

ren vereinbaret / und das Ungleiche also zu vergleichen / und die Geschöpfe insgesamt zu erhalten.

Der Saturnus ist kalt und trocken / der Jupiter warm und feucht / und diese Widerwärtigkeit werden miteinander / durch den Luft / gemässigt. Wann nun die untergehende Sonne viel wässerige Erdendämpffe hinter sich gelassen / treibet sie dieselben nach Mitternacht / gleichsam vor ihr her / dardurch dann die Kälte gestärket wird / bis sie nach und nach / mit ihren purpurschönen Stralen / den Erdboden übersteiget / und alles wieder erwärmet / nehret und mehret.

Die VII. Frage.

Wie man unaufhörlich der Morgenröte genießen könne?

P Bettinus Apiar. VIII. f. 68. erweist solches mit vielen Umständen / in einer besondren Figur / und gehet derselben Begriff und Schluß dahin / daß / wann einen ein Engel auf der Erden so geschwind fortführet / daß die Sonne 18 Grad ferne unter der Erden von ihm verbliebe / so würde er die Morgenröte beharrlich sehen / und er einen kleinern Lauff / als die Sonne / um die ganze Welt verrichten. Solte ihm aber die Sonne aufgegangen seyn / und er / besagter Massen / von dem Engel geführet werden / so müsse er beharrliche Tage haben.

Die VIII. Frage.

In welcher Gegend man am längsten lebe?

Unter allen Würckungen des Himmels ist keine / in der Menschen Augen / scheinlicher / und in ihrem Zustand empfindlicher / als das Zus und Abnehmen des Tages / beursachet von dem zwergschweifigen Sonnencirkel. Das Klima oder die Gegend nennen wir dieses Ortes das Land / oder die Länder / welche gelegen sind zwischen zweyen dem Equatori gleichen Parallelen.

Wie nun die Sonne und Gestirne zu der Geburt und Erhaltung der Menschen dienen / so werden sie auch zur Verlängerung oder Abfürzung des Lebens vortheilig / oder nachtheilig seyn.

Die